

---

**News-Archiv Oberpfaffenhofen**

**Staatsminister Huber: Oberpfaffenhofen geeignetster Standort für Galileo-Kontrollzentrum**

20. Oktober 2005



Der bayerische Staatsminister Erwin Huber stattete heute dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen einen Besuch ab, um sich über das künftige europäische Satellitennavigationssystem Galileo zu informieren. DLR-Vorstandsmitglied Professor Achim Bachem, die Leiterin der Geschäftsführung Oberpfaffenhofen, Dr. Jutta Graf, der Direktor des Deutschen Raumfahrtkontrollzentrums, Professor Klaus Wittmann, sowie der Leiter des Instituts für Kommunikation und Navigation, Professor Christoph Günther, erläuterten dem Minister die umfangreichen Forschungs- und Vorarbeiten, die das DLR für den Aufbau von Galileo leistet. Das DLR kennt das Galileo-System seit langer Zeit. Es war in die frühen Studien von Galileo eingebunden, ab 2006 wirkt es beim Betrieb des Galileo- Testsatelliten mit, und auch das Galileo-Testbed, in dem ab Sommer 2006 in Berchtesgaden künftige kommerzielle Anwender ihre Empfangsgeräte testen können, wird vom DLR mit aufgebaut.

Im Mittelpunkt der Gespräche mit dem Minister stand natürlich auch der Betrieb der insgesamt 30 Galileo-Satelliten. Der Staatsminister hatte bereits im Vorfeld des Besuchs erklärt, dass der Freistaat Bayern die Ansiedlung des Galileo-Hauptkontrollzentrums nachdrücklich unterstütze. „Bayern hat von Anfang an auf die Satellitennavigation gesetzt und deren Nutzung vorangetrieben.

Der DLR-Standort Oberpfaffenhofen ist zu einer nationalen und internationalen Top-Adresse in Sachen Satellitennavigation geworden. Für das europäische Galileo-Kontrollzentrum gibt es keinen geeigneteren Standort als Oberpfaffenhofen“, so Huber. Der Staatskanzleichef betonte bei seinem Besuch in Oberpfaffenhofen, dass vom Ausbau der Satelliten-Navigation kräftige Impulse zur Schaffung neuer Arbeitsplätze ausgehen. Huber: „Mit Galileo entsteht das modernste und genaueste satellitengesteuerte Navigationssystem der Welt. Es bietet die Grundlage für die Lösung entscheidender Zukunftsfragen, zum Beispiel im Verkehr, im Umweltschutz oder bei der Energieversorgung. Gleichzeitig steht die Spitzentechnologie von Galileo für Wachstum und sichere Arbeitsplätze in Bayern und darüber hinaus.“

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*